

Wahlkampf coup im „gallischen Dorf“

Darmsheim: Freie Wähler eröffnen Lokaltreff mit Filmabend

Von unserem Mitarbeiter
Bernd Heiden

„Der Laden ist eine fantastische Idee“, erkennt die Sindelfinger Fraktionschefin der Freien Wähler im Gemeinderat, Ingrid Balzer, neidlos an, was ihre Darmsheimer Verbündeten da geschafft haben: Im leer stehenden Ladengeschäft der Karlstraße 13 haben sie für die heiße Phase des Kommunalwahlkampfes einen Treff eingerichtet.

Der Name „Ka13“ des Lokaltreffs erinnert zwar eher an die Kommandozentrale einer kommunistischen Splittergruppe. Keine roten Flaggen und Wimpel, keine Wandplakate mit den Konterfeis entsprechender Links-Ikonen, statt dessen bunte Stoffbahnen als Wandschmuck, Blümchen und Bienen als Zierde mitsamt rasengrünem Teppichboden, Dartscheibe, Bar mit Ausschank von Getränken Darmsheimer Provenienz, Veranstaltungsstart mit Heimat- statt Universalgeschichte in Form einer Filmvorführung des Film- und Videoclubs Sindelfingen „100 Jahre Darmsheimer Brand 1907 – 2007“, das alles weist doch stark in Richtung einer lokal verwurzelten Gruppierung. Und nicht zuletzt viele blaue an der Decke klebende Luftballons mit dem Freie-Wähler-Schriftzug bezeugen eindeutig die repräsentierte politische Heimat – obwohl Frau und Mann hier nicht ohne Stolz ein Selbstverständnis propagieren, das durchaus etwas von einem Wi-

derstandsnest hat. „Das kleine gallische Dorf hält zusammen wie Pech und Schwefel“, stellt denn auch Ingrid Balzer fest. „Aber wir haben keine Idefixe!“, unterstreicht indes der Darmsheimer FWS-Ortschafts- und Stadtrat Hasso Bubolz.

In den kommenden Wochen sind in dem vormals vom Ehepaar Baisch betriebenen, bis vor zwei Jahren als italienisches Lebensmittelgeschäft geführten Laden immer freitags zur Marktzeit ein Marktcafé von 9–11.30 Uhr geplant, dazu weitere Filmabende und Aktionen wie Jugendtreff, Diskussionsrunden, Spieleabend, Smartphoneservice und Büchertausch. Vorläufig soll der Lokaltreff nur bis zur Kommunalwahl am 26. Mai betrieben werden. Beate Meyer legt allerdings Wert darauf, dass das Verfallsdatum des Lokaltreffs mit der Kommunalwahl nicht in Stein gemeißelt ist. „Das ist auch ein Test, was ankommt. Wenn die Ideen angenommen werden, kann man das weiterverfolgen“, sagt die Ortschaftsrätin.

Den Lokaltreff haben alle 11 Darmsheimer FWS-Kandidaten an 3 Abenden gemeinsam eingerichtet. Zur Eröffnung versammelten sich nicht nur die Darmsheimer Gremien-Aspiranten, neben Ingrid Balzer schaute auch Musikdirektor Markus Nau vorbei, der wieder für den Kreistag antritt. Dass der Treff gleich zum Start gut gefüllt ist, liegt aber auch an einigen Darmsheimern, die nicht auf Wahllisten stehen, sondern sich vom Angebot locken lassen.



Zur Auftaktveranstaltung des Lokaltreffs „Ka13“ kam neben Darmsheimer Kandidaten und Einwohnern auch die Vorsitzende der Freien-Wähler-Gemeinderatsfraktion Ingrid Balzer (Bildmitte beim Tisch), die in ihrer Rede den Darmsheimern zu diesem Coup gratuliert. Bild: Heiden